EINLADUNG

Veranstaltungsreihe ‚Landwirtschaft verstehen'

Die BIO-Landwirtschaft in Vorarlberg

Und ihr Stellenwert für die Landesentwicklung - Vision 2030/ 2050!

Mo 15. Nov. 2021, 20:00 Uhr im ORF Landesstudio Vorarlberg

Foto©: Ivo Vögel; BIO AUSTRIA Vbg.

landwirt schafft leben
ökoland Vorarlberg

BIO vorarlberg

Bio AUSTRIA Vorarlberg

bodensee akademie

Initiative Gentechnikfreie Bodenseeregion

Zum Beweggrund der

Veranstaltungsreihe ‘Landwirtschaft verstehen’

Die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, eine intakte Umwelt, der pflegliche Umgang mit der Natur – all dies sind ‘Produkte’, die von der heimischen Landwirtschaft erbracht werden, bzw. erbracht werden sollen. Dafür Sorge zu tragen, ist jedoch nicht nur Aufgabe der Landwirtschaft, sondern auch Aufgabe der gesamten Gesellschaft.

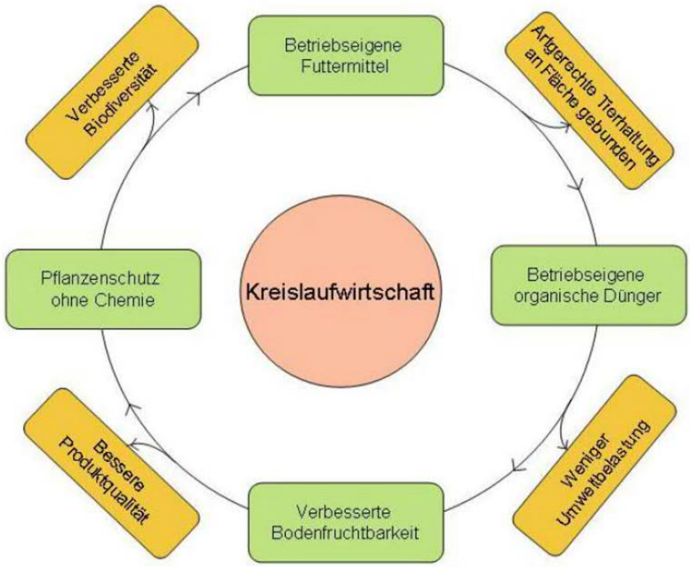
Mit dieser seit 2013 laufenden Reihe wollen wir Zusammenhänge landwirtschaftlicher Wertschöpfungsprozesse sichtbar machen, praxisbezogenes Orientierungswissen vermitteln, den Dialog zwischen den Beteiligten fördern und gemeinsame Lernprozesse initiieren.

Und wie bei allen Themen nachhaltiger Entwicklung lautet die entscheidende Frage: Was kann ich als einzelner Mensch, was können wir miteinander tun?

Allen Referent*Innen und Veranstaltungspartnern einen herzlichen Dank für ihre Mitwirkung und ihre Unterstützung.

Auf das Ganze kommt es an!

Abb. 1: Betriebskreislauf der BIO-Landwirtschaft; M. Kirisits, 2.3.21: Biodiversität & biol.Landwirtschaft - eine Symbiose



Nicht ein Verbraucher ist der Mensch!
Er ist freier, eigenständiger Gestalter seiner Umwelt
wie seiner eigenen Entwicklung!

Vortrag und Gespräch: Mo 15. Nov. 2021, 20:00 Uhr im ORF Landesstudio Vorarlberg, Rundfunkplatz 1, 6850 Dornbirn

mit live Übertragung des Vortrages in ORF Radio Vorarlberg (20:00 bis 21:00 Uhr)

Die BIO-Landwirtschaft in Vorarlberg

Und ihr Stellenwert für die Landesentwicklung – Vision 2030/ 2050!

Im 'Green Deal' sollen bis 2030 25% aller landwirtschaftlichen Flächen der EU biologisch bewirtschaftet werden. Bayern hat sich die Zielmarke von 30% und Baden-Württemberg von 30-40% gesetzt. Der öster. Spitzenwert liegt bei 59% bio-bewirtschafteter Fläche in Salzburg, in der Schweiz liegt Graubünden mit 62 % an Biobetrieben voran. Zum Vergleich: der öster. Anteil an Biobetrieben liegt bei ca. 23 % - in Vbg. sind es dzt. etwa 16%.

Europaweit ist eine stark steigende Frage nach Bio-Lebensmitteln festzustellen. Warum ist das so und bleibt dieser Trend aufrecht? Welche Mehrwerte beinhaltet 'BIO' – gerade auch für das Land Vorarlberg?

Wie sehen das die einzelnen Interessensgruppen, das politische Umfeld sowie die Bio-Bauern und -bäuerinnen selbst? Was sind die entscheidenden Faktoren in der weiteren Entwicklung des biologischen Landbaus in Vorarlberg? Welche Potentiale liegen in der Marktentwicklung und wo liegen die Herausforderungen für die Landwirtschaft selbst sowie für ihre Kundengruppen und für das ganze Gemeinwesen, die 'Gesellschaft'? Was gilt es jetzt in Angriff zu nehmen?

Ablauf

20.00 Begrüßung **Jasmin Ölz**, ORF Vorarlberg

Impulsbeiträge von:

Jürgen Bereuter, Obmann BIO AUSTRIA Vorarlberg; **Kaspar Kohler**, Obmann BIO Vorarlberg; **Urs Brändli**, Präsident Bio Suisse, Goldingen SG

und Gespräch mit den Referenten und geladenen Gästen:

Dietmar Mathis, Abt. Landwirtschaft u. ländl. Raum, Land Vbg; **Bertram Martin**, Martinshof Buch; **Raphaela / Rainer Bereuter**, Heinehof Möggers; **Hildegard Burtscher**, Biobäuerin Thüringerberg u. Mitglied im Vbg. Naturschutzrat; **Raimund Wachter**, GF Vorarlberg Milch; **Andrea Sutterlüty**, Nachhaltigkeitsbeauftragte Fa. Haberkorn; **Martina Behmann-Siller**, Lehrerin am BSBZ Vbg. und Biobäuerin St. Gerold

Moderation: **Jasmin Ölz** und **Ernst Schwald**

Eintritt frei!

Anmeldung erforderlich (bis 15.11.2021, beschränkte Teilnehmeranzahl) an karten.vbg@orf.at oder Tel. 05572/301
Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen (dzt. die 2 G-Regelung)!

Die Veranstaltung gibt es dann zum Nachhören unter: www.bodenseeakademie.at

Impulsbeiträge:

Jürgen Bereuter, Obmann von BIO AUSTRIA Vorarlberg (seit 2016)

Jürgen Bereuter übernimmt 1990 den elterlichen Milchviehbetrieb in Alberschwende mit ca. 20 ha und bewirtschaftet mit seiner Familie seit 2008 als BIO-Betrieb. Seit 11 Jahren ist er auch als Kammerrat in der Vorarlberger Landwirtschaftskammer tätig. Zusätzliche Standbeine sind die nachhaltige Forstwirtschaft (Plenterwald-Bewirtschaftung) und die Mitarbeit beim genossenschaftlichen Biomasse-Heizwerk im Ort.

Kaspar Kohler, Obmann BIO Vorarlberg (seit 2000)

Der gelernte Landwirtschaftsmeister bewirtschaftet mit seiner Familie, Tochter Anka u. Schwiegersohn Josef Peter den Felsenhof in Sulzberg (ca 20 ha), den die Familie Anfang der 1980er Jahre gekauft hat. 1990 erfolgte die Umstellung auf BIO. Dies war auch der Beginn seiner Mitarbeit in Bioorganisationen. So war er Mitte der 1990er Jahre Mitbegründer der Verarbeitungs u. Vermarktungsgenossenschaft 'Bio Bauern Sulzberg' und Ende der 1990er Jahre von BIO Vorarlberg als Vereinigung der Bioorganisationen des Landes.

Urs Brändli, Präsident Bio Suisse, seit 2011

Seiner Ausbildung zum Landwirt folgten längere Aufenthalte in der Romandie und in Australien/Neu Seeland. Dann führte er über 30 Jahre einen Biomilchbetrieb in Goldingen SG (900 M.ü.M.) 2015 hat er hat er den Hof seinem Sohn übergeben. Als Präsident von Bio Suisse vertritt er über 7000 Biobetriebe. Dank über 1200 Lizenznehmern der Bio-Knospe, Unternehmen aus Verarbeitung und Handel, steht er in regelmäßigem Kontakt mit Vertretern der gesamten Wertschöpfungskette.

Weitere Informationen:

Bodensee Akademie, +43 (0)5572 33064; office@bodenseeakademie.at; www.bodenseeakademie.at; www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org;

In Zusammenarbeit mit:

Medienpartner: